

Pressemitteilung

**Logistik in der Konsumgüterindustrie: Projektteam untersucht die effizientere Belieferung von Tchibo-Partnerdepots hinsichtlich Zeitersparnis und Abverkaufschancen / Andreas Sauer**

Die als Kaffeeröster und -händler bekannt gewordene Tchibo GmbH kooperiert im Fachhandel mittlerweile mit zahlreichen selbstständigen Einzelhändlern aus den unterschiedlichsten Branchen, zum Beispiel Supermarktketten, Bäckereien und Drogerien, um ihren Kunden auf der Grundlage eines immensen und straff durchorganisierten Logistiksystems in den landesweit stark verbreiteten Repräsentanzen seinen Kunden bekanntermaßen „jede Woche eine neue Welt“ bieten zu können. Dies beschränkt sich schon längst nicht mehr nur auf die Standard-Kaffeearten, sondern gilt auch für Dienstleistungen, Gebrauchsgüter und frisch zubereitete Kaffeespezialitäten.

Die Sortimente werden dabei in speziellen Regalsystemen, den Depots, ausgestellt, welche Tchibo den Einzelhändlern zur Verfügung stellt. Einmal pro Woche wird dann das gesamte Produktangebot erneuert, wobei die Bestückung mit Hilfe von nicht geordneten Mehrwegbehältern erfolgt, deren Inhalt auch nicht zwangsläufig sortiert sein muss.

Auf Anregung der Tchibo GmbH mit Sitz in Hamburg sollte sich ein über delta e.V. vermitteltes Projektteam, bestehend aus Bernhard Schwarz (Projektleitung), Florian Ehrlich und Andreas Sauer (Projektmitglieder), in einem Testzeitraum mit eben jener Anlieferung von Non-Food-Artikeln auseinandersetzen und prüfen, ob die Auslieferung der Waren sortiert und in durchnummerierten Rollis in Reihenfolge des Regallayouts Einsparungen hinsichtlich des zeitlichen Bestückungsaufwandes und größere Abverkaufschancen mit sich bringen würde.

Zusammengefasst war also die Aufgabe die wöchentliche Begleitung der Regalbestückung mit Zeitmessung in drei verschiedenen Depots im Großraum Stuttgart, die Dokumentation der Ergebnisse und die Auswertung derselben nach dem Ende des Tests.

Hierzu wurden in der ersten Phase die zu erhebenden Kennzahlen anhand von Daten einiger Vergleichsgruppen festgelegt und mit dem Auftraggeber abgestimmt. Für die durchzuführende Datenerhebung wurde eine passende Struktur zur Dateneingabe entworfen und kurze Feedbackgespräche mit den Mitarbeitern vorbereitet, die später weitere Vor- und Nachteile des geänderten Bestückungsprozesses ergeben und die Einbindung der beteiligten Mitarbeiter verstärken sollten.

In der zweiten Phase begleitete das Team dann die Tchibo-Partner über einen Zeitraum von zehn Wochen bei der wöchentlichen Regalbestückung mit Hilfe der neuen Rollcontainer, welche genau in jener Systematik bestückt wurden, wie es für das strukturierte Regallayout vorgesehen war. Während der Begleitung erfolgte eine Zeitmessung des Bestückungsprozesses sowohl einzelner Schritte als auch der Gesamtdauer. Neben den Zeiten wurden dabei die Abweichungen vom vorgesehenen Layout aufgenommen sowie sonstige Probleme des Prozesses protokolliert. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Veränderungen während

des Beobachtungszeitraums gelegt, um später eine eventuell vorhandene Eingewöhnungsphase des Personals von der routinierten Bestückung der Regale zum Ende des Beobachtungszeitraums unterscheiden zu können. Auch die Produkttypen wurden festgehalten, um Auswirkungen auf den Zeitaufwand durch Anbringung oder Deponierung im Regalsystem festzustellen und die Einflüsse unhandlicherer Produkttypen auf die Zeitwerte später herausrechnen oder zumindest erkennen zu können. Zusätzlich wurden die Füllgrade bestimmt, d.h. der Anteil an Produkten, die in das Regal gefüllt werden, an der gesamten Lieferung. Die Resultate flossen zusammen mit Fotos in eine schriftliche Dokumentation ein und sowohl alle positiven als auch alle negativen Veränderungen gegenüber einer nicht-systematischen Anordnung in den Containern wurden festgehalten. Zusätzlich wurde vom für die Bestückung zuständigen Personal regelmäßig Feedback zu dem veränderten Prozess eingeholt. Probleme während der Umstellung wurden aufgenommen und gegebenenfalls weitergeleitet, um eine zeitnahe Prozessänderung bereits während der Tests zu ermöglichen.

Die Daten aus der Begleitung der Regalbestückung wurden vom Team anschließend in einer dritten Phase mit Hilfe des Kennzahlensystems aus der ersten Phase ausgewertet. Des Weiteren fand eine Differenzanalyse mit den erhaltenen Daten aus der Vergleichsgruppe statt. Zusätzliche Informationen aus den Beobachtungen oder den Gesprächen mit den Mitarbeitern wurden eingearbeitet. Darüber hinaus wurde untersucht, in wie weit sich die Zeiten während des Beobachtungszeitraums änderten und welche Einarbeitungszeiten sich gegebenenfalls hieraus ergaben. Auf der Basis der gewonnenen Daten und der gegebenen Vergleichsgruppe wurde der geänderte Bestückungsprozess bewertet und eine Empfehlung bezüglich einer Einführung der systematischen Bestückung von Rollcontainern für Partnerdepots abgegeben, soweit der notwendige Zusatzaufwand bei der Zusammenstellung der Rollcontainer im Lager bekannt war.

Die Analyseergebnisse wurden zum Abschluss im Hause Tchibo präsentiert und dort sehr interessiert aufgenommen. Zum Teil wurden noch in der folgenden Diskussion weitere Empfehlungen des Teams erörtert und zur Umsetzung notiert.

## EINDRÜCKE AUS DEM PROJEKTVERLAUF (PHASE ZWEI):

Ein Regal im Bestückungsprozess...



Ein fertig bestücktes Regal...



Die Bestückung nach dem alten...



... und nach dem neuen System!



---

Ihr Ansprechpartner:

Marco Umfahrer

Ressortleiter Public Relations

delta e.V. – Studentische Unternehmensberatung Karlsruhe

Kaiserstr. 12

76128 Karlsruhe

Mobil: +49 (0)179/90 88 115

E-Mail: [Marco.Umfahrer@delta-ev.de](mailto:Marco.Umfahrer@delta-ev.de)

Weitere Informationen zu delta e.V. erhalten sie außerdem im Internet unter [www.delta-ev.de](http://www.delta-ev.de). Sollten Sie diese Pressemitteilung oder Teile davon veröffentlichen, so bitte wir Sie um eine kurze Mitteilung (evtl. mit Belegexemplar) an uns. Vielen Dank!